

EU-1-152

Antragsteller*innen: Chris Kühn u.a.

Gegenstand: EU-1 In Baden-Württemberg daheim, in Europa zu Hause (Leit-
trag: „In Baden-Württemberg daheim, in Europa zu Hause“)

ÄNDERUNGSANTRAG EU-1-152

- ¹ In Zeile 152 nach „kennenzulernen“ einsetzen: und setzen uns deshalb für ein Gratis-
- ² Interrail-Ticket für alle 18-Jährigen Europäer*innen ein.

Begründung

Die Idee des Gratis-Interrail-Tickets ist, dass alle EU-Bürgerinnen und -Bürger zu ihrem 18. Geburtstag einen Brief erhalten, in dem ein Gutschein für ein Zugticket quer durch Europa liegt. Allen jungen Menschen in Europa wird damit, unabhängig vom finanziellen oder sozio-ökonomischen Hintergrund, Zugang zu Mobilität quer durch ihren Kontinent ermöglicht. Die junge europäische Generation wird zusammengeführt. Begegnung und Austausch zwischen der jungen Generation von Europäerinnen und Europäern wird gefördert und Vorurteile und Stereotypen abgebaut. Dem Trend der Renationalisierung wird eine persönliche, positive und europäische Erfahrung entgegengesetzt. Bisher verlorengangenes Vertrauen in die EU und ihre Institutionen wird wiederhergestellt und gestärkt. Denn jeder und jedem Einzelnen wird die Erfahrung zu teil, dass Europa etwas für sie und ihn unternimmt und etwas Positives gibt. Nur wenn sich alle Europäerinnen und Europäer tatsächlich auch treffen können, hat Europa eine Chance als Union zusammenzuwachsen und gemeinsam Zukunft zu gestalten. Die EU darf deshalb nicht nur für eine bestimmte Gruppe zugänglich sein, sondern Europa muss ein Projekt aller Menschen in der Europäischen Union sein.

Antragsteller*innen

Chris Kühn (KV Tübingen), Gabriele Frenzer-Wolf (KV Böblingen), Viktoria Kruse (KV Stuttgart), Alex Meier (KV Göppingen), Kalliopi Giannadaki (KV Tübingen), Simon Baur (KV Tübingen), Christian Zander (KV Tübingen)

Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall – Hohenlohe), Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen), Gerhard Schick (KV Mannheim), Margit Stumpp (KV Heidenheim), Sylvia Kotting-Uhl (KV Karlsruhe)